

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 17.11.2009		
Beratungspunkt	Straßenbeleuchtung - weiteres Vorgehen		
Anlagen	2		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 60-017/09 60-006/09	Sitzung GR-Ö TA-NÖ	Datum 20.01.2009 03.02.2009

Erläuterungen:

Am 03.02.2009 hat der Technische Ausschuss intensiv über die Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Donaueschingen diskutiert. Vorausgegangen war eine Informationsveranstaltung bei der Firma Hess in Villingen-Schwenningen.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. *Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zuschussantrag für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung in Grüningen, Neudingen und Allmendshofen zu stellen.*
2. *Die Variante des Energiesparcontracting wird nicht weiter verfolgt.*
3. *Für die genannten Stadtteile sollen die Lampentypen Sera und Toledo vorgesehen werden.*
4. *Die weitere Modernisierung der Straßenbeleuchtung ist im Sommer dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.*

a) Der beim Land Baden-Württemberg gestellte Zuschussantrag wurde abgelehnt

Die Verwaltung hat beim Land Baden-Württemberg einen Zuschussantrag für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung in verschiedenen Ortsteilen gestellt. Aufgrund der großen Resonanz können nicht alle Anträge gefördert werden. Der Antrag der Stadt Donaueschingen konnte nicht berücksichtigt werden.

b) Ein Zuschussantrag bei der Bundesregierung sollte gestellt werden

Die Verwaltung schlägt vor, in den kommenden Wochen einen weiteren Zuschussantrag im Rahmen des Programms „Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums zu stellen. Es gibt einen Zuschuss in Höhe von 25 % für Sanierungsmaßnahmen an der Straßenbeleuchtung. Voraussetzung ist eine Reduzierung des Strombedarfs um 30 %. Die Verwaltung strebt an, für ein Maßnahmenvolumen von ca. 100.000,- € einen Zuschussantrag zu stellen. Derzeit wird ermittelt, für welchen Ortsteil (Aasen, Grüningen, Neudingen oder Donaueschingen-Allmendshofen) der Zuschussantrag am aussichtsreichsten ist. Mit einer Mittel-

bewilligung im 1. Halbjahr 2010 ist zu rechnen. Der Gemeinderat müsste dann entscheiden, ob die Mittel außerplanmäßig oder aber im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung gestellt werden.

c) 2010 sollen die Kugelleuchten mit Mitteln des Konjunkturprogrammes II ausgetauscht werden

2010 stehen entsprechend dem Haushaltsentwurf der Verwaltung 100.000,-- € aus dem Konjunkturprogramm II der Bundesregierung für die Sanierung der Straßenbeleuchtung zur Verfügung. An die Verwendung dieser Mittel sind keine weiteren Bedingungen geknüpft.

Problematisch sind seit vielen Jahren die in der Karlstraße und an den Brigachbrücken im Innenstadtbereich verwendeten Kugelleuchten. Das Licht wird ungerichtet in alle Richtungen verteilt. Nur ein geringer Anteil des Lichts kommt der Ausleuchtung der Gehwege zu Gute. Die Kugelleuchten aus Glas werden häufig zerstört. Alle diese Faktoren führen dazu, dass die Kugelleuchten sehr altmodisch erscheinen. Aus gestalterischen Gründen wurden an wichtigen Punkten Lampenbäume mit bis zu 12 Kugeln aufgestellt.

Um Strom zu sparen wurden defekte Leuchtmittel an diesen Standorten nicht mehr erneuert. Hierdurch entsteht der Eindruck, dass die Stadt Donaueschingen ihre Straßenbeleuchtung vernachlässigt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, einen Teil der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II zum Austausch der Kugelleuchten in der Donaueschinger Innenstadt zu nutzen. Die Restmittel sollen zur Finanzierung der unter b) genannten Maßnahmen eingesetzt werden.

Die Kugelleuchten sollen durch die am 03.02.2009 bei der Firma Hess in die Vorauswahl genommene Aufsatzleuchte **Residenza** ersetzt werden, die auch in Stuttgarter Fußgängerzone eingesetzt wird. Mit dem Gewinner des Architektenwettbewerbs Residenzbereich wurde in der Zwischenzeit der Einsatz dieses Lampentyps auch im Wettbewerbsgebiet abgestimmt. Dr. Lohrberg bewertet diesen Lampentyp auch für den Residenzbereich als gut geeignet. Durch die sehr gute Lichtausbeute dieses Lampentyps können 16 Standorte der Kugelleuchten entfallen. Derzeit sind an jedem der 41 Standorte der Kugelleuchten Masten mit 3 bis 12 Kugeln vorhanden. In den einzelnen Kugeln befinden sich Leuchtmittel mit je 15 Watt / Energiesparbirne. Der Katalogpreis für den Lampentyp beträgt 1.450,-- € (brutto) ohne Montage. Die Gesamtkosten für diesen Teil des Umbaus betragen ca. **50.000,-- €**.

Durch den Einsatz der Residenza (zweifach) ergibt sich eine wesentlich bessere Ausleuchtung. Die 41 Standorte mit Kugelleuchten können beim Einsatz der Residenza auf 25 reduziert werden. Pro Leuchtkörper kommt als Leuchtmittel 2 x 35 W Halogenmetalldampfleuchten zum Einsatz.

Ebenfalls ausgetauscht werden müssen die an den Wänden der Arkade in der Karlstraße montierten 15 Kugelleuchten. Diese sind mit jeweils 60 W Leuchten bestückt. Vorgeschlagen wird, hier 7 Deckenfluter (Wandaufbauleuchten) Typ **Salina** der Firma Hess einzusetzen. Dieser Lampentyp ist bestückt mit einem Leuchtmittel von 70 W Halogenmetalldampfleuchte. Eingespart werden können 410 W. Der Katalogpreis für den Lampentyp beträgt 375,-- € (brutto) ohne Montage. Die Gesamtumbaukosten hierfür wurden mit **10.000,-- €** ermittelt (einschließlich Montage). Diese Arbeiten könnten noch 2009 mit Unterhaltungsmitteln ausgeführt werden.

Der Austausch der Kugelleuchten wird von der Verwaltung vorrangig aus Vandalismus- und Gestaltungsgründen und nicht aus Wirtschaftlichkeitsgründen vorgeschlagen.

20
63
BM

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zuschussantrag bei der Bundesregierung zur Modernisierung eines Teilabschnittes der Straßenbeleuchtung im Volumen von ca. 100.000,-- € zu stellen.
2. Dem Austausch der Kugelleuchten in der Donau-eschinger Innenstadt durch den Lampentypen Residenza und Salina in den Jahren 2009 und 2010 wird zugestimmt.

Beratung: